Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 32

Artikel: Parallel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-504990

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Früanar hanni au Briafmaargga gsammlat. Baaslartüübli, Zürriviari, Toppalgemf und natüürli blauji Maurizius. Das haißt, *dia* Maargga hanni nu wella sammla, abar khai ainzigs Mool isch a söttigi in da Papiirkhörb vu dar Poscht dinna gsii, wenn ii gganga bin go süachla.

So isch miar halt nüüt andarsch übrig plibba, als nööji Schwizzarmaargga zsammla, asiia hanni öppan an usslendischas Poschtwärtzaihha vartwütscht und miini Sammlig hätt guat inara Zigaarakhischta dinna Platz khaa.

Wär hütt Briafmaargga sammla will, machts am beschta vollamtlich. Früanar hätt dPoscht Maarggan ussa ggee zum uff dBriaf und uff dPakheet uffa khlääba. Ebban als Poschtwärtzaihha. Hütt gitt d Poscht Maargga für dBriafmaargga-Sammlar ussa, allardings mit dar Ärlaubnis, daß ma sii au törfi uufkhlääba. Ganzi Fürschtatümmar lääband vu da Maargga. Khoga schööni Maargga, jeedi für sich a Khunschtwärkh. Tiarseeria, Musikharseeria, Dichtarseeria, Bärgseeria, Seeseeria, Forscharseeria, Flüügarseeria – übarhaupt isch khai Gebiat mee sihhar, nitt ufara Maarggaseeria dooba zlanda. Aschtronautaseeria gits au schu und bald wärdand Moondlandigsseeria ussakhoo.

Wenn denn a nööji Seeria ussakhunt, denn hauands Sammlar und vor allam Hendlar schu am Morga früa uff dPoscht und gäägan Oobat isch dia nööji Seeria denn uusvarkhauft. Und viar Zeenarmaargga khoschtand am zwaita Taag schu viar Schtutz. Nitt nu Fürschtatümmar, nai au dia afrikhaanischa junga Schtaata hend ussagfunda, daß ma mit da Maargga reschpekhtiive da Briafmaarggasammlar khann a Gschäft mahha. Do wird luschtig druffloos truckht, Lööwee, Giraffa, Zebra, Nashörner, Gazälla, Schmättarling und Khääfar, allas khasch uff da Margga finda. (Nu Räägawürm hanni bis jetz no nia gsähha.)

Und dar aarm Sammlar khauft und khauft bis är aarm isch und dBriafmaargga-Schtaata riich. Är muaß sich schpezialisiara und zum Bejschpiil nu Khameel sammla, odar Alpabluama, odar Finkha (Vöögal nitt Huusfinkha). Dia schööna Zitta, wo ma Maurizius und Baaslartüübli khauft hätt, sind aifach varbej ...

Verständigung

Während des Kabelrisses bei der Insel Guam, als die Olympiaberichte aus Tokio in große Schwierigkeiten gerieten, schrie der Techniker Hansruedi Steiner fast pausenlos «Hello Europe! Tokyo speaking!» in den Aether hinaus und fand schließlich am andern Ende der Welt einen Gesprächspartner. Die zwei Techniker warfen sich während zwei Minuten englische Ausdrücke an den Kopf, verstanden sich aber so schlecht, daß der Oberländer Steiner seine Tirade mit ein paar urchigen Schweizer Flüchen zu würzen begann. Worauf die Verbindung sofort spielte und der Techniker am andern Ende der Welt antwortete: «Worum heit Ihr das nid früecher gseit? Da isch Bärn – was weit-er?» Zwei Minuten später hatten wir das Studio Zürich an der Leitung und die Sendung gelangte trotz dem Kabelriß in die Schweiz.

Im Jahresbericht 1964 der SRG
gefunden von KF

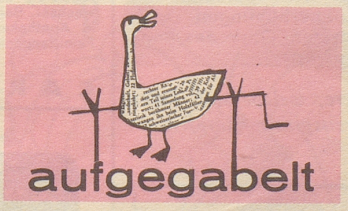
Abseits vom Verkehr

«So, was häsch am Sontig gmacht?»
«Jo weisch, es hät mi eifach gluschtet, wider einisch e paar Schtunde ganz absiits vom Vercheer z si.»
«Jä und do, wo bisch do hi?»
«Is Vercheershuus z Luzärn.» fis

Parallel

Chemische Reinigung von Kleidern – an jeder Straßenkreuzung.

Chemische Verunreinigung der Luft – ebendort. fh



Seit Fords legendärem T-Modell, das notfalls auch ohne Wasser und Oel ein halbes Jahrhundert lang störungsfrei funktionierte, sind die Autofabrikanten immer raffinierter und ihre Produkte demzufolge immer anfälliger und lümpeliger geworden. Um den Umsatz zu steigern, wird die Qualität herabgedrückt; nach amerikanischen Informationen ist in absehbarer Zeit mit dem sogenannten Wegwerf-Auto zu rechnen, das man bei der ersten Panne einfach auf den Schrotthaufen wirft, weil sich eine Reparatur gar nicht lohnt.

Badener Tagblatt

Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel